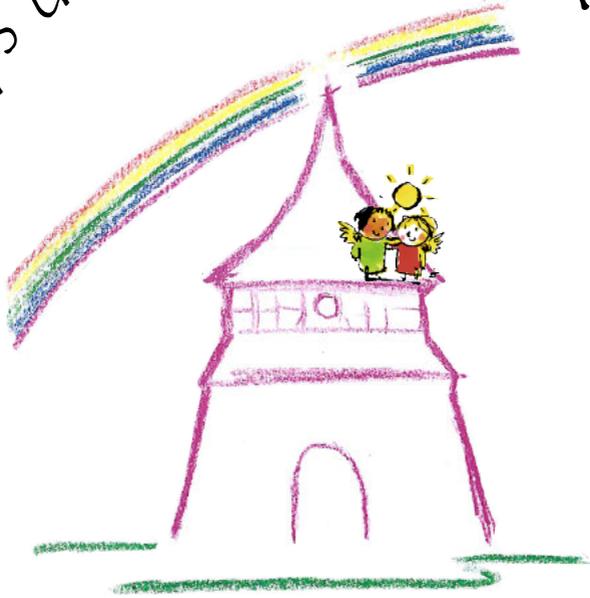


St. Dionys und St. Jakobus Kirche Lüttau



Gemeindebrief

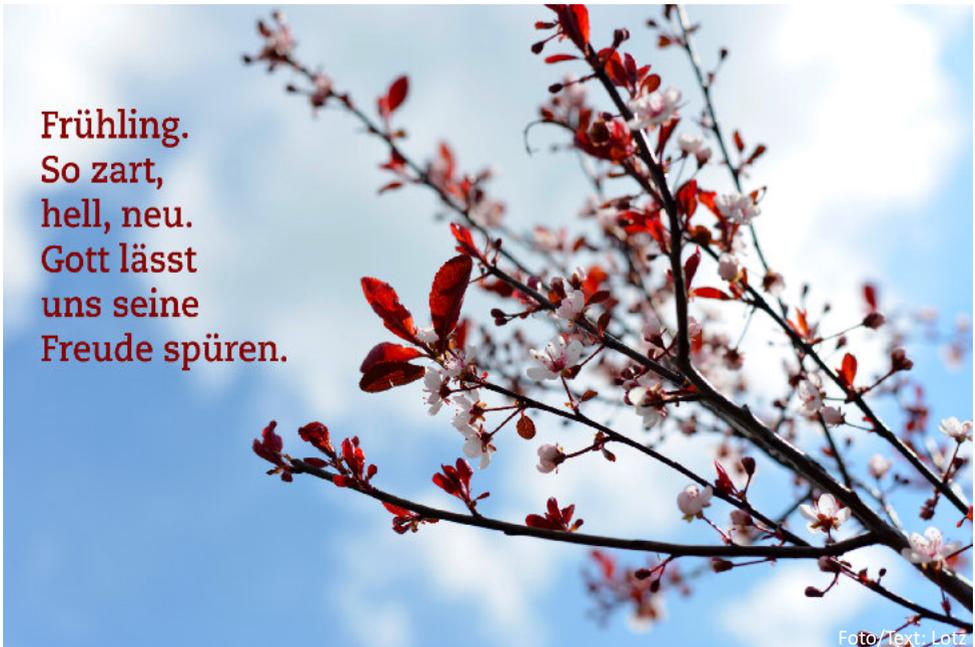
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau

Basedow ◊ Buchhorst ◊ Dalldorf
Krüzen ◊ Lanze ◊ Lüttau ◊ Wangelau

März – Mai 2019

OSTERN

| | | | |
|--------------------------|----|-------------------------------|----|
| Aktuelles | 3 | Geburtstage der Senioren..... | 17 |
| Gemeindeleben | 4 | Zeitzeugen..... | 18 |
| Kirchengemeinderat | 11 | Kontakte und Impressum..... | 19 |
| Kirchenmusik | 12 | Treffpunkte | 20 |
| Pfadfinder | 13 | Gottesdienste..... | 22 |
| Kindergärten | 14 | Freud und Leid | 23 |
| Jungschar | 15 | Termine auf einen Blick..... | 23 |
| Senioren..... | 16 | Kinderseite | 24 |



**Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.**

Foto/Text: Lotz

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Heft haben wir wirklich sehr viele Berichte über vergangene Veranstaltungen abgedruckt. Dadurch wird einem doch bewusst gemacht, wie viele schöne Ereignisse in dieser Gemeinde stattfinden. Und es kommen noch mehr dazu: Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm das Osterfest, das wir wieder mit vielen besonderen Gottesdiensten begehen wollen (Seite 3). Zwei Wochen später ist er dann da: der große Tag der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Seite 3)! Das Büchercafé kommt im März nach Dalldorf (Seite 7) und im Chorworkshop, der Ende März sein Können in einem Konzert präsentiert (Seite 3), sind immer noch Teilnehmerplätze frei (Seite 12). Im Mai findet dann ein Mitmach-Konzert in Lütau statt (Seite 3 + 12). Und dann sind da noch im März und Mai die Gottesdienste für Ausgeschlafene, gestaltet von Chor und Band (Seite 3).

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling und unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden einen unvergesslich schönen Tag.

Das Redaktionsteam

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Foto: M. Ehlers

Konfirmationsgottesdienst am 05.05.2019 um 10:00 Uhr Konfirmiert werden:

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden nur in der gedruckten Ausgabe und nicht im Internet bekannt gegeben.

Weitere besondere Gottesdienste

18.04.2019 19:00 Uhr Gründonnerstag
Gottesdienst mit Feierabendmahl
in der Lütauer Kirche

19.04.2019 10:00 Uhr Karfreitag
Musikalische Andacht mit Chor der
Familie Christ in der Lütauer Kirche

21.04.2019 06:00 Uhr Osternacht
Gottesdienst in der Basedower Kapelle
mit anschließendem Osterfrühstück

21.04.2019 10:00 Uhr Ostersonntag
Gottesdienst in Lütau mit anschließender
Ostereiersuche im Pastoratsgarten

31.03.2019 & 26.05.2019 11:00 Uhr
Gottesdienst für Ausgeschlafene in
Lütau, gestaltet von Chor und Band

30.05.2019 10:30 Uhr Himmelfahrt
Regionaler Gottesdienst auf der
Ertheneburg in Schnakenbek

Konzert Workshop-Chor

Am Samstag, den **30.03.2019** findet um **18:00 Uhr** das Konzert des Workshop-Chores in der Lütauer Kirche statt. Präsentiert wird das Ergebnis des Wochenend-Gospel-Workshops, für den noch Plätze frei sind (s. Seite 12).

Mitmach-Konzert in Lütau

Am Samstag, den **11.05.2019** findet um **18:00 Uhr** ein Mitmach-Konzert der SingAlong!-Band im Lütauer Pastoratsgarten statt.
Weitere Informationen auf Seite 12.

Karfreitag in Lauenburg

Am **Karfreitag** singen in der Maria-Magdalenen-Kirche die Kantoreien aus Lauenburg und Schnakenbek um **15:00 Uhr** zur Todesstunde die Messe Nr. 7 von Gounod und Choräle aus der Matthäuspassion von J. S. Bach.



Liebe Gemeinde!

„Suche Frieden und jage ihm nach.“ Dieser Vers aus Psalm 34 ist die Jahreslosung, also gewissermaßen die Überschrift, für das Jahr 2019. Frieden ist ein wichtiges Thema. Und es gibt unheimlich viele schöne Geschichten vom Frieden. Auf der Suche nach solchen Geschichten bin ich auf eine Rede von Astrid Lindgren gestoßen, die diese 1978 in der Frankfurter Paulskirche gehalten hat, als sie den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen bekommen hat. Eigentlich wollte ich Ihnen diese Geschichte nacherzählen. Aber Astrid Lindgren findet selbst immer noch die schönsten Worte. Deshalb hier ihre (ein wenig gekürzte) Friedensgeschichte:

„Jetzt werde ich eine kleine Geschichte erzählen. Ich hörte sie selbst vor langer Zeit, eine alte Dame erzählte sie mir, und ich habe sie niemals vergessen. [...] »Mein kleiner Junge, Johan, war ein artiger und fröhlicher kleiner Kerl, und ich wollte ihn nicht schlagen. Aber eines Tages kam die Nachbarin zu mir herein und sagte, Johan habe Erdbeeren geklaut, und bekäme er jetzt nicht seine Schläge, würde er ein Dieb bleiben, sein Leben lang. [...] Und ich dachte: Vielleicht hat sie recht, jetzt muß ich Johan wohl eine Tracht Prügel verpassen.

Johan saß da und spielte mit seinen Bausteinen - er war damals erst fünf Jahre alt -, als ich kam und sagte, daß er nun Prügel bekäme und er selbst hinausgehen sollte, um eine Rute ab[zu]schneiden. Johan weinte, als er ging. [...] Es dauerte lange, bis er kam, und weinen tat er noch immer, als er zur Tür hereinschlich. Aber [eine] Rute hatte er keine bei sich. 'Mama' sagte er schluchzend, 'ich konnte keine Rute finden, aber hier hast du einen Stein, den du auf mich werfen kannst!' Er reichte mir einen Stein, den größten, der in seiner kleinen Hand Platz fand.

Da begann ich auch zu weinen, denn ich verstand auf einmal, was er sich gedacht hatte: Meine Mama will mir weh tun,

und das kann sie doch besser mit einem Stein. Ich schämte mich. Und nahm ihn in die Arme, wir weinten beide soviel wir konnten, und ich dachte bei mir, daß ich niemals, niemals mein Kind schlagen würde. Und damit ich es ja nicht vergessen würde, nahm ich den Stein und legte ihn in ein Küchenregal, wo ich ihn jeden Tag sehen konnte, und da lag er solange, bis Johan groß war. [Ein] Dieb wurde keiner aus ihm. Das hätte ich gern meiner Nachbarin erzählen mögen, aber sie war schon lange fortgezogen.«

Ja, so sprach die alte Dame, die mir [das] alles erzählte, als ich noch sehr jung war. Und ich weiß noch, daß ich mir dachte: Ich werde meine Kinder auch nicht schlagen[...]. Ich bekam zwei Kinder und ich schlug sie niemals. Trotzdem wurden gute Menschen aus ihnen. [...] Warum erzähle ich das alles? Es sollte ja vom Frieden die Rede sein. Ich glaube, das tut es auch. In gewisser Weise. [...] Denn wie soll einer, der sich als Kind an die Gewalt gewöhnt hat, zu einem friedlichen Menschen heranwachsen? Und wie soll es Frieden geben in der Welt, wenn es keine friedfertigen Menschen gibt?

Zu Hause, in den Wohnungen, muß der Friede beginnen. Ich glaube, es wäre gut, wenn ein Stein in den Küchenregalen läge, fast überall auf der Welt, als Erinnerung: Schluß mit der Gewalt! Ich kenne eine Menge Staatsmänner und Politiker, die einen solchen Stein auf dem Küchenregal haben sollten. Aber dann würden sie vielleicht bloß die Steine nehmen und hinausgehen und einander die Schädel einschlagen. Denn glaubt man an Gewalt, dann handelt man auch so!“

„Suche Frieden und jage ihm nach.“ Vielleicht ist ein erster Schritt auf dem Weg zum Frieden tatsächlich, sich einen Stein ins Küchenregal zu legen. In diesem Sinne:

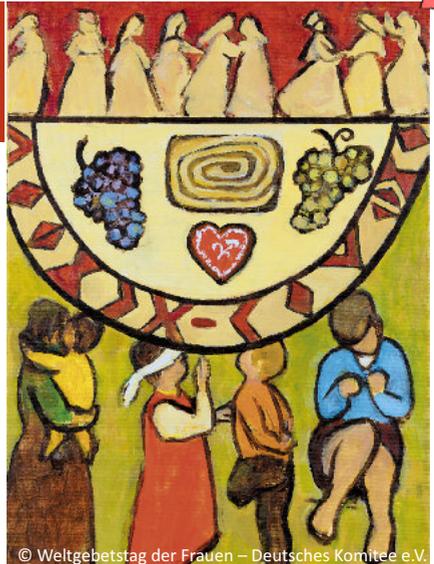
Friede sei mit Ihnen,
Ihre Pastorin Anna Christ.



Foto: F. Matke



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Come – Everything is ready“,
Rezka Arnuš

Weltgebetstag am 1. März 2019

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als

das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

Termine Weltgebetstag

- Lauenburg: 19:00 Uhr Katholische Kirche St. Konrad, Büchener Weg 9a
- Gülzow: 19:00 Uhr St. Petri-Haus, Hauptstraße 19
- Büchen: 19:00 Uhr St. Georg-Kirche, Kirchenstraße, Büchen-Pötrau
- Geesthacht: 19:00 Uhr Christuskirche, Neuer Krug 4



Lebendiger Adventskalender



Der erste in **Buchhorst** stattgefundene Adventskalender war mit über 30 Gästen sehr gut besucht. Punsch wurde aus-
geschenkt und für die Kinder gab es eine
Spielecke. Neben dem Singen von Weih-
nachtsliedern wurde so viel geklönt, dass
weitere Programmpunkte überflüssig
waren. Mit Lagerfeuer und Ausschank-
hütte hieß Sven Balk seine Adventsgäste
in **Dalldorf** herzlich willkommen. Ein
selbstgemachter ChaiTee, eine Advents-
geschichte und nette Gespräche runde-
ten den Adventsabend mit ca. 16 Gästen
ab. Der lebendige Adventskalender beim
Büchercafé in **Lüttau** wurde zwar nicht
von sehr vielen, aber dafür sehr herz-
lichen Gästen besucht. Und einige Bü-
cher wechselten ihre Besitzer. Auch die
anderen beiden Lütauer Adventskalen-
der waren ein schönes Erlebnis mit vielen

Geschichten und Glühwein.
In **Basedow** bot der Lebendige
Adventskalender eine gute Möglichkeit
zur Ruhe zu kommen. Die zahlreichen
Besucher konnten sich für einen Moment
in der Vorweihnachtszeit treiben lassen.
Den Höhepunkt bildete auch in diesem
Jahr wieder das „Abschlussstürchen“ in
der Basedower Kapelle. Die Kapelle er-
strahlte sowohl von innen als auch von
außen im warmen Kerzenschein. Durch
das gemeinsame Singen und die Wort-
beiträge entstand wieder eine besondere
besinnliche Atomsphäre mit Zeit zum
Nachdenken, zur Ruhe zu kommen, Gott
nahe zu sein und einander zu begegnen.
Der gemütliche Ausklang fand auf dem
Vorplatz der Kapelle statt. Es wurden
warme Getränke und kleine Leckereien
gereicht.



Lebendiger Adventskalender beim Büchercafé

Vielen Dank
an alle Ge-
meindemit-
glieder, die ei-
nen Advents-
kalenderter-
min ausge-
richtet haben,
um uns die
Vorweih-
nachtszeit da-
mit zu ver-
schönern.



Kinderkirche

Zum zweiten Mal fand am 12.01.2019 die Kinderkirche im Lütauer Kindergarten
statt. Zu Beginn saßen wir alle im Kreis, zündeten eine Kerze an und sangen Lieder,
die echte Ohrwürmer geworden sind! Dabei wurden die *Sintflut* sowie der *Bau der
Arche* thematisiert. Jedes Kind wurde gebeten sich vorzustellen und ein Tier auf
der Arche zu nennen. Wie bringt man so kleinen Kindern die Geschichte der Arche
Noah bei? Man fängt damit an zu erklären, dass Dinos und Einhörner nicht mit auf
der Arche waren. Selbst der Schneemann Olaf nicht! Spielerisch wird die Geschich-
te dann vermittelt. Nach dem ganzen Zuhören, Reden und Sitzen wird noch ordent-
lich getobt, dann können die Kleinen ausgepowert ihren Eltern übergeben werden.
Auch in Zukunft sind alle Kinder von 3 - 10 Jahren herzlich eingeladen, jeden 2.
Samstag im Monat vormittags in Lütau zu verbringen, um ein bisschen über Gott
zu erfahren!

Lilly



Das Büchercafé geht auf Tour

In den nächsten Monaten wollen wir mit dem Büchercafé über die Dörfer ziehen; denn wir haben jetzt schon über 200 Bücher beisammen, von sehr vielen Romanen (auch in Englisch) und Krimis, über Kinder- und Bastelbücher, Kochbücher bis hin zu Erziehungsratgebern und Büchern über Naturheilkunde. Unsere erste Station ist **Dalldorf**. Am Samstag, den **09.03.2019** sind wir von **15:30 - 17:00 Uhr** dort im Gemeindehaus anzutreffen und jeder ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen, einen Kaffee mit uns zu trinken, in den Büchern zu schmökern und welche mitzunehmen. Wer mag, kann auch gerne Bücher mitbringen und sie uns auf die Reise mitgeben. Übigens stehen die nächsten Stationen auch schon fest: Am 15.06.2019 werden wir nach Lanze kommen und am 07.09.2019 nach Wangelau. Wir freuen uns auf große Beteiligung!

Birte Balke, Sigrid Huster und Barbara Möller

Stallgottesdienst in Dalldorf

Am 30. Dezember, dem vorletzten Tag im Jahr, trafen sich so einige Mitglieder der Gemeinde in einer Scheune in Dalldorf. Es sollte dort ein Gottesdienst gefeiert werden. Gesagt, geplant, getan! Im Gemeindebrief und mit der gut funktionierenden Mund-zu-Mundpropaganda wurde im Vorfeld für den Gottesdienst geworben. Die Maschinen wurden beiseite geräumt, die Scheune durchgefegt und gesäubert, Stühle aufgestellt, Glühwein vorbereitet und Kekse gebracht. Damit der Gottesdienst auch musikalisch unterstützt werden konnte, wurde sogar für ein E-Piano mit Pianisten gesorgt. Es war also viel Arbeit im Vorfeld nötig. Trotz der kalten Abendluft

kamen viele Leute, um in dem nun gemütlich dekorierten „Stall“, Gottesdienst zu feiern. Pastorin Christ erklärte hierbei, wie einfach Jesus' Leben in seiner Jugend gewesen sein muss. In Nazareth stand alles für seine Geburt bereit, jedoch wurde die Familie zur Volkszählung nach Bethlehem gezwungen. Über hundert Kilometer Fußmarsch und das hochschwanger! Schließlich dann die Geburt in einem Stall, ohne ärztliche Versorgung, und dann trachtete sogar



Foto: A. Kuchar

noch Herodes nach Jesus' Leben. Kaum von der Geburt erholt, flohen also Maria und Josef mit Jesus vor Herodes. Ohne Hab und Gut landeten sie als Flüchtlinge in Ägypten. Ein schwieriges Unterfangen mit einem Neugeborenen! Manche Dinge laufen eben nicht so, wie man sie gerne hätte. Plötzliche Ereignisse werfen einen aus der Bahn und zwingen zum Umdenken. Doch gerade das macht das Leben so interessant.



Foto: C. Wurr

Stallgottesdienst in Dalldorf



Meditativer Abendgottesdienst in Wangellau

Die Worte der Einladung versprochen viel. Wer möchte nicht gerne den Stress der Woche hinter sich lassen? Wer freut sich nicht darauf, das Wochenende entspannt starten zu können? Auf sich selbst einlassen? Sich auf Gott

einlassen? Und das Ganze am Freitagabend? Ich war neugierig und sehr gespannt. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Fiona Balk und Frederik Stockfleth und allen, die diese wertvolle Stunde im Sprüttenhus in Wangellau

möglich gemacht haben, bedanken. Diese eine Stunde mit den lieben Worten, die zum Nachdenken angeregt haben, der schönen Musik und auch einige Minuten der totalen Stille ließen mich den Stress der Woche vergessen und ich konnte mich auf das Hier und Jetzt des Abends einlassen und entspannen. So einen meditativen Freitagabend-Gottesdienst darf es gerne öfter geben.

Sabine Zitzer



Foto: H. Möller

Meditativer Abendgottesdienst im Sprüttenhus

.....

„Atempause“ im Gottesdienst für Ausgeschlafene

Das war mal nötig am Tag vor Weihnachten!

„Am 23. Dezember wollt Ihr einen Gottesdienst gestalten? Da kommt doch keiner! Die gehen doch alle Heiligabend in die Kirche.“ Einige kritische Stimmen begleiteten uns bei der Vorbereitung des Gottesdienstes für Ausgeschlafene. Tja, so kann man sich täuschen! Über 120 Besucher strömten in die Kirche. Zugegeben, mit so vielen Menschen hatten wir als Vorbereitungsteam auch nicht unbedingt gerechnet. Umso schöner, dass wir mit unserem Thema offensichtlich voll ins Schwarze getroffen hatten. Eine „Atempause“ konnten an diesem Sonntag offensichtlich viele Gemeindeglieder gebrauchen. Mit Musik von Chor und Band und einer fesselnden Predigt von Andrea Preißler haben wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest ein-

gestimmt. Diese Atempause hat uns gut getan und gezeigt: Wir sind nicht allein mit dem Bedürfnis nach echter Besinnlichkeit und innerer Einkehr in der oft rastlosen Vorweihnachtszeit. Wir sind nicht allein mit dem Gefühl: Die überfüllten Kirchen am Heiligabend sorgen für keine Atempause – im Gegenteil. Viele helfende Hände haben zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen. An dieser Stelle ein besonders herzliches Dankeschön an das Kirchencafé-Team. Wir freuen uns über eure Unterstützung! Wer Lust bekommen hat: Der nächste GfA, gestaltet ausschließlich von Band und Chor, findet am 31.03.2019 um 11:00 Uhr in Lüttau statt. Moderne Lieder und frische Ideen garantiert!

Levke Heed



Ehrenamt-Interview



Angela Kuchar

Heute möchte ich Ihnen ein für viele bekanntes Mitglied der Gemeinde vorstellen: **Angela Kuchar** ist Mitglied des Kirchengemeinderates und seit 25 Jahren Leiterin der Jungschar.

Was für Ämter beinhaltet denn Ihre Arbeit für die Kirche?

Also, es ist so, dass ich

seit 25 Jahren die Jungschar in der Kirche leite. Anfangen haben wir damals mit Kindern von 8 - 12 Jahren, inzwischen hat sich die Altersstruktur aber geändert. Im Moment haben wir Kinder ab 5 Jahre bis ca. 8 höchstens 10 Jahren, da jetzt die tolle Möglichkeit besteht, zu den Pfadfindern zu wechseln. Wir basteln, singen, essen und machen gemeinsam Ausflüge. Wir treffen uns einmal in der Woche immer mittwochs in der Zeit von 16:30 bis 18:00 Uhr und freuen uns immer über Kinder, die neu zu uns in die Jungschar kommen. Seit einem Jahr werde ich von Elena Borchardt von der Kita-Leitung aus Krüzen unterstützt.

Ist die Arbeit in der Jungschar in den letzten Jahren schwieriger geworden bzw. hat sich viel verändert?

Die Kinder, die zu uns kommen, kommen freiwillig. Es gibt natürlich keinen Zwang! Wir freuen uns zwar über eine Regelmäßigkeit, aber es ist auch in Ordnung, wenn man nur alle zwei Wochen kommt. Die Kinder kommen mit so einer Freude und Herzblut zu uns, dass wir eigentlich so gut wie nie Probleme hatten. Das Programm haben wir zwar hin und wieder ein bisschen verändert, aber es macht genauso viel Spaß wie früher. Zum Beispiel ist den Kindern das gemeinsame Essen am Ende unserer

Treffen sehr wichtig geworden. Die Kinder haben sich verändert, da jüngere Kinder schon eher wissen, was sie wollen. Insgesamt kommen die Kinder, die uns besuchen, gerne.

Es sind ja alles mehr oder weniger Kinder aus Dörfern. Wohnen Sie denn auch schon immer hier in Basedow?

Ich bin gebürtige Hamburgerin, aber 1979 bin ich mit meinem Mann hierher gezogen. Dann haben wir das Haus gebaut und auch meine drei Kinder sind hier aufgewachsen. Hamburg liebe ich immer noch und ich habe auch gerne dort gelebt. Jedoch muss ich sagen, dass ich es nicht einen Tag bereut habe hierher gezogen zu sein. Man ist nicht so allein, wie in der Großstadt, alle kennen sich. Ich fühle mich auch gänzlich als Basedowerin! Außerdem bin ich seit vielen Jahren im KGR tätig. Ich bin 2. Vorsitzende und Kita-Ausschussvorsitzende. Auch das macht viel Freude.

Gibt es im Kirchengemeinderat viel zu tun?

Wir treffen uns alle vier Wochen, um unser Pensum abzuarbeiten. Damit dies nicht immer so ewig dauert, haben wir Ausschüsse gebildet. Dann diskutieren wir nicht lange und müssen eigentlich nur noch abstimmen. Insgesamt sind wir 15 KGR-Mitglieder und Frau Pastorin Christ ist unsere Vorsitzende. Jetzt am Jahresanfang ist immer viel zu tun, aber das legt sich auch wieder.

Sagen wir mal Sie könnten eine Sache in der Welt verändern. Was wäre es?

Eine Sache wäre auf jeden Fall Frieden, dass die Leute aufhören würden sich zu bekriegen. Dass es unserer Umwelt gut gehen wird. Gerade auch mit den ganzen Umweltproblemen, die überall diskutiert werden. Damit meine Kinder und Enkelkinder in einer Welt leben können, die auch noch lebenswert ist.

Lilly



Der Startschuss ist gefallen!

2019/2020 wird in unserer Kirchengemeinde einiges passieren. Mit unserem Klimaprojekt sind wir Vorreiter in unserem Kirchenkreis und in der ganzen Landeskirche. Da wollen wir natürlich auch allen zeigen, dass wir als Gemeinde insgesamt in die Zukunft blicken, selbst etwas in die Hand nehmen und Neues wagen. Somit setzten wir am 17.11.2018 mit einer Handvoll Ehrenamtlicher den Startschuss. Der Gemeindesaal wurde ausgeräumt und regelrecht entrümpelt. Neue Schränke und Regalsysteme erhielten nach und nach Einzug. Wir trennten uns von vielem Alten und ein frischer, weißer Anstrich lässt den Gemeindesaal hell und freundlich erstrahlen. Die Gardinen durften in die Reinigung und ein neues Whiteboard an der Wand wird ab sofort für den Konfiunterricht und andere Besprechungen Verwendung finden. Wir haben noch viele Schritte vor uns, sehen gespannt in die Zukunft, und wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns natürlich auch über weitere helfende Hände!

Fiona Balk



Foto: K. Möller

Die Gardinen kommen wieder ran!

Diakonie Tagespflege St. Georg in Büchen

Die Tagespflege St. Georg in Büchen ist ein besonderes Angebot für Menschen, die durch unterschiedliche körperliche oder geistige Alterserkrankungen in ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt sind. Für viele Senioren, die allein leben, ist der Tag in Gesellschaft „der schönste Tag der Woche“. Durch gezielte Betreuung werden Interessen, Fähigkeiten und Kräfte erhalten und gestärkt. Darüber hinaus trägt die Tagespflege zur Entlastung pflegender Angehöriger bei. Das qualifizierte Fachpersonal sieht es als

wichtige Aufgabe an, für die Tagesgäste eine häusliche Atmosphäre zu schaffen und individuell auf die Besucher einzugehen. Die Tagespflege ist eine von den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern anerkannte Betreuungseinrichtung. Jeder Pflegebedürftige mit anerkanntem Pflegegrad, der in den eigenen vier Wänden wohnt, hat Anspruch auf Kostenübernahme für teilstationärer Pflege. Die Öffnungszeiten der Tagespflege sind von Montag - Freitag von 08:00-16:00 Uhr. Bei Fragen zu Aufnahme, Kosten oder Finanzierung kann man einfach unter der Telefonnummer ☎ 04155-7194536 anrufen und auch einen kostenlosen Probetag vereinbaren.



Tagespflege
»St. Georg«
 PFLEGE- UND
 BETREUUNGSZENTRUM



„Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.“

- 2. Korinther Kapitel 5, Vers 1 -

Der Kirchengemeinrat Lüttau trauert um sein langjähriges Mitglied
Artur Burmester.

Seit 51 Jahren war Herr Burmester ein geschätztes Mitglied des Kirchengemeinderates und hat das kirchliche Leben aktiv mitgeprägt.

In Erinnerung bleiben wird uns seine ruhige und bescheidene Art und vor allem seine Fähigkeit, zur rechten Zeit die richtigen Worte zu finden. Verloren wir uns in Debatten, erinnerte er uns an das Wort Christi und daran in diesem Sinne zu handeln und zu entscheiden. Mit seinem feinen Humor brachte er uns zum Schmunzeln.

Nachdem Herr Burmester aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden war, blieb er dennoch sehr interessiert an vielen Bereichen unserer Gemeinde. Mit seinem Tod verloren wir eine besondere Persönlichkeit. Der Blick auf sein Leben erfüllt uns mit Dankbarkeit, sein Tod mit Trauer und Schmerz.

Im Namen des Kirchengemeinderates möchten wir seiner Frau, seinen Kindern und den Angehörigen unser tiefes Mitgefühl ausdrücken und wünschen ihnen in schwerer Zeit Kraft und Zuversicht.

Im Namen des KGR Frau Pastorin Christ und Anke Ramke

Umgemeindung bei Umzug

Weggezogen? Kein Grund, nicht mehr zur Kirchengemeinde Lüttau zu gehören. Umzüge gehören inzwischen zum Alltag vieler Menschen dazu. Wenn die Ausbildung, eine neue Arbeitsstelle oder ähnliches rufen, dann werden die Koffer und Kisten gepackt und es geht hinaus in die große weite Welt. Und sobald man sich beim Meldeamt umgemeldet hat, gehört man auch zu einer neuen Kirchengemeinde; nämlich zu der Kirchengemeinde des neuen Wohnortes. Dort kann man wunderbar neue Kontakte knüpfen. Nur fühlt sich nicht jeder Mensch in so einer neuen Kirchengemeinde wohl. Viele fühlen sich stattdessen ihrer Heimat stark verbunden. Für all diejenigen gibt es die wunderbare Möglichkeit der Umgemeindung. Dafür muss man sich nur bei uns im Kirchenbüro melden und ein Formular ausfüllen – und schon gehört man wieder zur Kir-

chengemeinde Lüttau und erhält auch diesen Gemeindebrief per Post. Auch, wenn man eigentlich ganz woanders wohnt. Das hat auch für uns als Kirchengemeinde einen enormen Vorteil. Denn wir bekommen pro Gemeindeglied einen festen Betrag an Kirchensteuermitteln zugewiesen. Zur Zeit sind das rund 46 € pro Jahr. Jede Umgemeindung zu unserer Kirchengemeinde hilft uns deshalb in unserer täglichen Arbeit. Wenn Sie Fragen zum Thema Umgemeindung oder auch zu anderen Themen wie Taufe oder Wiedereintritt haben, melden Sie sich gern im Kirchenbüro oder bei Pastorin Christ.

Monatsspruch März

Wendet euer Herz
wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein
- *Erstes Buch Samuel*
Kapitel 7, Vers 3 -



»Kultur auf Dorf-Tour« - SingAlong! auf dem Land

Am Samstag, den **11.05.2019 um 18:00 Uhr** lädt die SingAlong!-Band zum gemeinsamen Singen in den Lütauer Pastoratsgarten ein. Die Kirchengemeinde veranstaltet diesen Abend gemeinsam mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg im Rahmen der Reihe "Kultur auf Dorf-Tour". Die Gäste erwartet kein Konzert, kein Chorabend, aber die Möglichkeit, zusammen zu singen. Die Lieder sind so

vielfältig wie die Band erfahrener Musiker, die den Abend begleiten wird. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Spaß am Singen! Das Publikum kann mitentscheiden, was erklingen soll. Einlass ist bereits um 17:00 Uhr, um die Stunde bei Fingerfood und Getränken für nette Gespräche und zur Einstimmung zu nutzen. Der Eintritt ist frei, aber Spenden werden erbeten.

✦kirchekreativ✦



KIRCHENMUSIK

Zwischenzeit-Konzert

Es liegt nun schon wieder eine Weile zurück, genau genommen war es der 20. November 2018, aber dieses Konzert sollte nicht unerwähnt bleiben. Wir, die Kirchenband "Zwischenzeit", hatten unser erstes eigenes Konzert!

Vorab gab es viel zu tun: Liederauswahl, Vorbereitungen in der Kirche und immer wieder üben, üben, üben. Vielen Dank an unsere lieben Helferlein! Ohne Euch wäre es nur halb so schön geworden. Der große Abend kam, und wir hatten keine Ahnung, wie viele Leute unserer Werbung folgen und uns hören wollten. 20, 40 oder 60? Nein, viel mehr! Die Kirche war gut gefüllt, unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Nervosität machte sich bei Isi und mir breit, Das war doch etwas Anderes, als eingebettet mitten in unserem Chor zu stehen. Dann spielte Freddy die ersten Töne... und alles war gut. Wir wurden mit der Musik durch das Konzert getragen. Das Publikum war der Hammer, von Jubel bis Tränchen war alles dabei. Es machte einfach nur Spaß und Freude! Und die Reaktionen danach waren unglaublich schön.

Einziges Manko: Die immer kälter werdende Kirche. Einige gingen schon vor Ende des Konzertes, weil sie so froren. Sorry dafür! Unser Fazit: Wir werden es bestimmt wiederholen, wenn es wärmer ist, damit alle sich noch mehr auf die Musik einlassen können! **Maike Harmeling**

Workshop & Konzert Anmelden und Mitsingen: Gospel-Workshop im März

Vom 22. - 24.03.2019 findet zum zweiten Mal ein Workshop des Lütauer Chores "Sing & Pray" statt, und es sind immer noch Plätze frei. Wir starten im Lütauer Gemeinderaum am Freitagabend und enden am Sonntag im Laufe des Tages. In einem Konzert am 30.03.2019 (s. Seite 3) präsentieren wir dann das Erarbeitete. Wir freuen uns über neue Gesichter! Die Teilnahmegebühr beträgt, je nach Teilnehmerzahl, ca. 60 €.

Anmeldung: Andrea Preisler



Isi und Maike von Zwischenzeit

Das Friedenslicht

Am 16.12.2018 haben wieder drei Pfadfinder zusammen mit der Stammesleitung Pastorin Christ das Friedenslicht abgeholt. Diesmal ging die Reise nach Kiel in die Petruskirche. Bevor der Gottesdienst begann, bekamen alle eine kleine Stabkerze. Mit einem Krippenspiel, vielen Liedern, einer kleinen Band und vielem mehr wurde der Gottesdienst gestaltet. Während eines Liedes wurde das Friedenslicht an alle verteilt. Die Rückfahrt nach Lüttau hat das Licht gut überstanden und wurde in der Kirche und in vielen Familien bis Heiligabend gut aufbewahrt. Levke



Foto: H. Aissen

Das Friedenslicht zieht in die Lütauer Kirche ein

Die Wolfskopfprüfungen

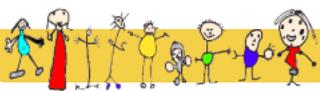
Im November 2018 kamen im Lütauer Pastorat Jungen und Mädchen aus Lüttau und Sahms im Alter von acht bis zwölf Jahren zu den *Wolfskopfprüfungen* zusammen. Mit einigen Helfern hatten unsere Pastorin Anna Christ und Frau Pastorin Zornig aus Sahms 15 Stationen aufgebaut. Wir stellten unser Wissen an Stationen wie: Erste Hilfe, Tiere und Pflanzen, Knotenkunde, Pfadfinderlieder, Allgemeinwissen, Zeltkunde, Schnitzen und Sägen, Kartenlesen, Bibelkunde und allgemeines Pfadfinderwissen unter Beweis. Alle Kinder haben die Prüfungen bestanden! Im Anschluss stärkten wir uns an einem von den Eltern spendierten Buffet. In einem feierlichen Gottesdienst wurden uns dann die gelben, roten oder blauen *Wolfskopfabzeichen* überreicht, die wir jetzt stolz an unseren Halstüchern tragen. Lukas und Johann

Nach der bestandenen Prüfung

95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Hier kommen die vorletzten 12 von 95 Dingen, die laut Pfarrer Reinhard Ellsel von Evangelischen mal gemacht werden sollten. Über Erfahrungsberichte würden wir uns sehr freuen. Diese können im Pastorat abgegeben oder an [✉ gemeindebrief@kirche-luetau.de](mailto:gemeindebrief@kirche-luetau.de) geschickt werden.

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Verzichte eine Woche auf das Handy • Verzichte einen Monat auf Fleisch • Zieh freiwillig den Kürzeren • Nimm Kritik nicht persönlich • Lies eine christliche Biografie • Handle wieder wie ein Kind | | <ul style="list-style-type: none"> • Faste einen Tag lang • Rechtfertige dich nicht • Überwinde ein Vorurteil • Geh auf Außenseiter zu • Lade einen Fremden ein • Sag auch mal „Nein!“ |
|--|--|--|



Schließungszeiten der Kindergärten 2019

- 31.05.2019: Brückentag nach Himmelfahrt
22.07. - 09.08.2019: Sommerferien mit Notgruppe aus allen vier Kitas für angemeldete Kinder vom 22.07. - 26.07.2019
04.10.2019: Brückentag nach dem Tag der deutschen Einheit
01.11.2019: Brückentag nach dem Reformationstag
23.12. - 31.12.2019: Weihnachtsferien 2019



Der Bibelentdecker - Josef

Josef hatte sehr viele Geschwister: einen jüngerer und zehn ältere Brüder! Die Großen hatten meist das Sagen und mussten auch schon mit dem Vater auf den Feldern arbeiten, während Josef und die anderen Kleinen noch zuhause spielten. Trotzdem verstanden sich alle sehr gut. Dann aber hatte Josef merkwürdige Träume. Er träumte davon, dass er eines Tages jemand ganz Besonderes sein würde. In seinen Träumen war er nicht nur berühmter und wichtiger als seine Brüder, er stand sogar über seinem Vater. Das erzählte er seiner Familie immer wieder, bis diese irgendwann ganz schön genervt und auch neidisch auf Josef waren. Schließlich haben seine Brüder ihn an Sklavenhändler verkauft, die ihn mit nach Ägypten genommen haben. Dem Vater haben sie dann die Lüge erzählt, dass Josef gestorben sei. In dem fremden Land warteten viele Abenteuer auf Josef. Ob seine Träume vielleicht doch noch Wirklichkeit wurden? Findet es in eurer Kinderbibel selbst heraus. (Für die Erwachsenen: im 1. Buch Mose, Kapitel 37 bis 50)

Birte Balke gibt die Gesamtleitung der Kindertagesstätten ab

Vor 21 Jahren starteten wir mit den Kindergärten Lüttau, Basedow und Krüzen. Für jede Kindertagesstätte stellten wir eine Erzieherin mit Leitungsfunktion ein und die Leiterin aus Lüttau, Frau Balke, übernahm außerdem die Gesamtleitung über alle drei Kitas.

Mit viel Engagement und Herzlichkeit bewältigte Frau Balke diese Aufgabe in all den Jahren, auch als die Krippe Lüttau und unsere vierte Kindertagesstätte Schnakenbek dazu kamen. Die Verwaltungsarbeit wurde immer intensiver und zeitaufwendiger.



Foto: B. Balke

Birte Balke

Für Frau Balke bedeutete dies ein Spagat zwischen ihren diversen Positionen innerhalb unserer Einrichtungen und ihrer Kita in Lüttau. Schweren Herzens beschloss Frau Balke im letzten Jahr die Gesamtleitung ab 1. Januar 2019 abzugeben, um sich mit vollem Einsatz um ihre Kita Lüttau kümmern zu können. Der Kirchengemeinderat hat ihre Entscheidung akzeptiert und wird schnellstmöglich eine Gesamtleitung für alle vier Einrichtungen einstellen. Frau Balke wünschen wir für die Zukunft, dass sie weiterhin viel Spaß an und mit den Kindern in Lüttau hat und wie bisher mit viel Herzenswärme und Einfühlungsvermögen ihre Aufgaben in der Kita Lüttau ausüben kann.

Angela Kuchar
Kita-Ausschussvorsitzende



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch im vergangenen Jahr war unser alljährliches Highlight das Krippenspiel in der Kapelle in Basedow. 13 Kinder beteiligten sich und kamen ab November regelmäßig zu unseren Übungsnachmittagen nach Basedow. Geprobt wurde in unserer Basedower Kapelle. Anschließend saßen wir immer noch gemütlich im „Sprüttenhus“ bei Saft und Gebäck zusammen, hörten Weihnachtsgeschichten und hatten sogar noch Zeit zum Spielen. Kaira, unsere Maria, Mathis, unser Josef, die drei Heiligen Könige, Thorge, Leon und Shannon, Paul, unser Kaiser Augustus, Marisa, unser Wirt, unsere Engel Vinja und Kira, die Hirten

Sophie, Ronja und Emily sowie unsere beiden Leserinnen Nora und Catharina, alle waren mit Feuereifer dabei. Besonders aufregend war es natürlich, am Heiligabend in der vollbesetzten Kapelle zu spielen. Eltern und Geschwister, Großeltern und andere Besucher erfreuten sich sehr am Krippenspiel der Kinder.

Auch im neuen Jahr haben wir einige Aktivitäten geplant und wir freuen uns auf unsere Jungschartreffen. Vielleicht hat ja das eine oder andere Kind ab dem 6. Lebensjahr Lust, bei uns mitzumachen. Wir freuen uns immer über Kinder, die neu zu uns in die Jungschar kommen.

Angela & Elena

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

- Matthäus Kapitel 28, Vers 20 -



Foto: Kathy Lilie

Krippenspiel der Jungschar am Heiligabend

Die Jungscharkinder treffen sich, bis auf wenige Ausnahmen, immer **mittwochs** in Lütau im Gemeinderaum von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr** zum Basteln, Spielen, Singen und gemeinsamen Essen. Besondere Veranstaltungen kündigen wir rechtzeitig an.

Termine März - Mai 2019

(Änderungen vorbehalten)

| März | April | Mai |
|------------|---------------------|------------|
| 06.03.2019 | 03.04.2019* | 08.05.2019 |
| 13.03.2019 | 24.04.2019 | 15.05.2019 |
| 20.03.2019 | <u>Ferien</u> | 22.05.2019 |
| 27.03.2019 | 04.04. - 18.04.2019 | 29.05.2019 |

Kontakt

***Besondere Termine:** 03.04.2019: Osterbasteln mit Eltern

Weihnachten in Lanze



Foto: K. Grimm

Am 01.12.2018 begrüßten die freiwilligen Helfer und Tortenbäcker in der Tischtennishalle Lanze eine ganze Reihe von Lanzer Senioren. An festlich geschmückten Tischen bei Kaffee, Tee, tollen Torten und Kuchen herrschte schnell eine gemütliche und fröhliche Stimmung. Kinder trugen plattdeutsche Gedichte und Texte vor oder spielten Weihnachtslieder auf

der Trompete. Die Konfirmanden halfen beim Bedienen und mit der Pastorin sangen wir gemeinsam die ersten Weihnachtslieder. Dieser Nachmittag war ein gelungener Beginn und eine wunderbare Einstimmung auf die Adventszeit. Allen Helfern, Bäckern, Kindern und Konfirmanden sei noch einmal herzlichst gedankt!

Karola Grimm

Seniorenkreise

Die Termine der Seniorenkreise entnehmen Sie bitte den Treffpunkten auf Seite 21.

Monatsspruch Mai

Es ist keiner wie du,
und ist kein Gott außer dir.
- *Zweites Buch Samuel*
Kapitel 7, Vers 22 -



Foto: A. Schröder

Die fleißigen Bastel-Helfer

Neues vom Lütauer Seniorenkreis

Im November hatten wir einen erfolgreichen Bastelnachmittag, organisiert von Frau Schröder, mit viel Freude und fleißigen Helfern. Auf der Weihnachtsfeier im Dezember freuten wir uns alle über die Grußworte von Pastorin Christ und von Bürgermeister Jürgen Awe. Dann spielte die Mundharmonikagruppe aus Gülzow für uns Weihnachtslieder zum Mitsingen - ganz wunderbar! Anschließend wurden Geschichten vorgelesen und so wurde es rundherum ein stimmungsvoller Nachmittag.

Nun freuen wir uns auf das neue Jahr 2019 und viele fröhliche Kaffeerunden.

Alle sind herzlich willkommen!
Telka Pehmöller



Foto: T. Pehmöller

Der Mundharmonikachor Gülzow



März

April



Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Geburtstagskinder nur in der gedruckten Ausgabe und nicht im Internet bekannt gegeben.

Mai





In dieser Rubrik wollen wir zeigen, wie sich unsere Gemeinde entwickelt hat. Dafür benötigen wir alte Fotos von Gebäuden, Plätzen, Straßen oder Ereignissen. Wer solche Fotos hat, kann sie, mit Namen und Anschrift versehen, im Pastorat abgeben und bekommt sie selbstverständlich zurück. Oder Sie senden die Fotos per E-Mail an ✉ gemeindebrief@kirche-luetau.de.
Vielen Dank!



Ein Lütauer Haus mit Geschichte

An der Alten Salzstraße, Höhe Korinthenstraße befindet sich in Lüttau ein sehr schönes Haus, das schon viel erlebt hat. Erbaut wurde es 1914, und viele Jahre lang befand sich dort ein Standesamt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg beherbergte es viele Flüchtlingsfamilien und in den 50er Jahren war dort eine Arztpraxis angesiedelt. Viele unterschiedliche Geschichten wurden uns zugetragen und es scheinen viele Familien der Gemeinde mit dem Haus verbunden zu sein.

Ursprünglich gehörte noch ein großes Grundstück zu dem Haus, auf dem sich nun die Nachbarhäuser befinden. Heute besteht das Haus aus zwei Mietwohnungen.

Vielen Dank für das Foto an Frau Angel und Frau Brackmann, deren Familien mit diesem Haus verbunden sind.



Lütauer Haus in der Alten Salzstraße um 1920



Foto: M. Ehlers

Aktuelles Foto des Gebäudes



KONTAKTE

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau
 Pastorin Anna Christ,
 Redderallee 6, 21483 Lüttau
 ☎ 04153-55237, 📠 04153-558904
 ✉ pastorin.christ@kirche-luetau.de
 🌐 www.kirche-luetau.de

Kirchenkasse
 Olaf Dey ☎ 04153-558905 oder
 📠 04153-558904
 ✉ kirchenkasse@kirche-luetau.de

Gemeindebüro
 Dienstags und donnerstags:
 10:00 - 12:00 Uhr, Frank Mattke
 ☎ 04153-55237 📠 04153-558904
 ✉ pfarramt@kirche-luetau.de

Küster
 In Vertretung: Heinrich Schulz
 ☎

Kindergarten
 Birte Balke ☎ 04153-3010

Friedhofsverwaltung und -pflege
 Olaf Dey ☎ 04153-558905
 Anatoli Riedinger

IMPRESSUM



Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lüttau
 Redderallee 6, 21483 Lüttau

Redakteur
 Pastorin Anna Christ (V.i.S.d.P.)
 Redderallee 6, 21483 Lüttau

Redaktionsteam
 Fiona Balk, Birte Balke, Michael Eggers,
 Matthias Ehlers, Lilly, Sigrid Huster,
 Barbara Möller
 ✉ gemeindebrief@kirche-luetau.de

Titelbild
 Lütauer Kirchturm:
 Cornelius van der Staaij
 Foto: Wodicka@Gemeinde-
 briefDruckerei.de

Grafikunterstützung
 Gemeindebrief - Magazin für
 Öffentlichkeitsarbeit

Druckerei
 GemeindebriefDruckerei,
 Groß Oesingen

Erscheinen und Auflage
 Vierteljährlich - 1.350 Stück
 Nächste Ausgabe: 06/2019



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Redaktion verwendet größtmögliche Sorgfalt darauf, dass die Angaben dem aktuellen Wissensstand entsprechen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht gegeben werden. Änderungen aus aktuellem Anlass sind möglich.

BANKVERBINDUNG



Spenden für die Arbeit der Kirchengemeinde bitte mit Verwendungszweck
 „128/ Stichwort“ an folgende Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Lauenburg
 BIC: GENODEF1RLB
 IBAN: DE76 2306 3129 0000 1137 78

Kreissparkasse Ratzeburg
 BIC: NOLADE21RZB
 IBAN: DE12 2305 2750 0086 0483 94

WIDERSPRUCH



Bei Bedarf bitte ausgefüllt im Pastorat abgeben.

Widerspruchsformular - Kirchengemeinde Lüttau Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich möchte **nicht**, dass mein Name in der Geburtstagsliste erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass mein Name bei den kirchlichen Amtshandlungen erscheint.
- Ich möchte **nicht**, dass der Besuchsdienst mir zum Geburtstag gratuliert.
- Ich möchte an meinen „halbrunden“ und „runden“ Geburtstagen ab 75 Jahren **keinen** Besuch von der Pastorin bekommen.

Name: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Datum und Unterschrift: _____

TREFFPUNKTE

| Was | Wann | Wo | Wie | Wer |
|------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|---|--|
| Alle | | | | |
| Hauskreis | Donnerstag 19:30 - 21:30 | Basedow | Gespräche über den Glauben, das Leben und die Bibel | Susanne Feldtmann |
| Besuchskreis | Teamtreffen alle drei Monate | Wechselnd | Gemeinsames Kaffeetrinken und Planung der nächsten Geburtstagsbesuche | Pastorin Christ ☎ 04153-55237 und Team |
| Kirchenkaffee | Einmal im Monat nach dem Gottesdienst | Kirche Lüttau | Nettes Beisammensein nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Gebäck | Birte Balke ☎ 04153-3010 und Team |
| Gemeindebrief | Alle drei Monate, s. Termine | Pastorat Lüttau | Redaktion, Gestaltung und Herausgabe des Gemeindebriefs (Seite 19) | Barbara Möller und Team |
| Schaukasten | Alle zwei Monate | Pastorat Lüttau | Planung und Gestaltung der Schaukästen | Fiona Balk |
| Büchercafé | Alle drei Monate | Pastorat Lüttau | Austauschen von Büchern bei Kaffee und Kuchen (Seite 7) | Sigrid Huster |
| Küster-team | Gesamttreffen alle drei Monate | Pastorat Lüttau | Allgemeine, ehrenamtliche Küsterdienste | Pastorin Christ ☎ 04153-55237 Olaf Dey ☎ 04153-558905 |
| Kirchenmusik | | | | |
| Kirchenchor Sing & Pray | Mittwoch 19:30 - 21:00 | Pastorat Lüttau | Singen und Musik machen mit Auftritten im Gottesdienst und Veranstaltung von Konzerten (Seite 12) | Frederik Stockfleth |
| Kirchenband Zwischenzeit | Mittwoch 18:00 - 19:15 | Pastorat Lüttau | | |
| Kinder und Jugend | | | | |
| Kinder-gärten | Montag - Freitag | Kinder-gärten | Mit Gott groß werden (Seite 14) | Birte Balke ☎ 04153-3010 |
| Kinder-Kirche | 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00 | Kinder-garten Lüttau | Für Kinder von 3 - 10 Jahren: Zusammen singen und tolle Geschichten über Gott erfahren (Seite 6) | Pastorin Christ ☎ 04153-55237 Fiona Balk |

Aus Datenschutzgründen werden private Telefonnummern nur in der gedruckten Ausgabe und nicht im Internet bekannt gegeben.



| Was | Wann | Wo | Wie | Wer |
|-----------------------------------|---|-------------------------|--|--|
| Kinder & Jugend | | | | |
| Jung-schar | Mittwoch 16:30 - 18:00 | Pastorat Lütau | Für Kinder von 6 - 10 Jahren: Spielen, Singen, Basteln und mehr (Seite 15) | Angela Kuchar Elena Borchardt |
| Konfir-manden | Dienstag und Donnerstag 16:00 - 18:00 | Pastorat Lütau | Vorbereitung auf die Konfirmation (Seite 3) | Pastorin Christ ☎ 04153-55237 und Teamer |
| Jugend-gruppe G.I.N. | 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05. jeweils ab 17:30 | Pastorat Lütau | Essen, Ausflüge, Austausch über das Leben, die Schule, die Bibel, den Glauben und Gott | Fiona Balk |
| Pfad-finder | Freitag 16:00 - 17:30 | Pastorat Lütau | Bewegung, Natur, Abenteuer, Musik, Kreativität und Spaß für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren (Seite 13) | Pastorin Christ ☎ 04153-55237 |
| Senioren | | | | |
| Senioren-kreis Basedow | 3. Dienstag im Monat ab 15:00 | Sprütten-hus Basedow | Zusammenkommen, klönen, spielen, Neuigkeiten austauschen, an alte Zeiten erinnern, miteinander lachen und fröhlich sein bei Kaffee/Tee und Kuchen für alle ab 60 Jahren (Seite 16) | Carola Ablass und Team |
| Senioren-kreis Krüzen | 14.03., 11.04., 09.05. jeweils ab 14:30 | Gemeinde-haus Krüzen | | Annette Klug Martina Hintz |
| Senioren-kreis Lütau | 2. Montag im Monat ab 15:00 | Pastorat Lütau | | Telka Pehmöller und Team |
| Spielenachmittag Basedow | 1. Dienstag im Monat ab 15:00 | Sprütten-hus Basedow | Gemütliche Spiel- und Rätselrunden für Basedower und Basedowerinnen ab 60 Jahren (Seite 16) | Birgit Lange und Team |
| Spielenachmittag Buchhorst | am 12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05. und 21.05. jeweils 15:00 - 18:00 | Gemeinde-haus Buchhorst | Gemütliche Spielrunden bei Kaffee und Kuchen (Seite 16) | Evelyn Flindt |



GOTTESDIENSTE MÄRZ – MAI 2019

| Datum | Zeit/Ort* | Gottesdienste - Änderungen vorbehalten |
|--------------------------------------|--|--|
| Sonntag, 03.03. | 10:00 Lütau | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Christ  |
| Mittwoch, 06.03. Aschermittwoch | 19:00 Basedow | Andacht zum Aschermittwoch, Pastorin Christ |
| Sonntag, 10.03. | 09:30 Basedow | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Christ  |
| Sonntag, 17.03. | 10:00 Lütau | Gottesdienst, Pastorin Christ |
| Sonntag, 24.03. | 10:00 Lütau | Gottesdienst, Pastorin Christ |
| Sonntag, 31.03. | 11:00  Lütau | Gottesdienst für Ausgeschlafene, gestaltet von Chor und Band, mit Kirchenkaffee   |
| Sonntag, 07.04. | 10:00 Lütau | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Christ  |
| Sonntag, 14.04. | 09:30 Basedow | Gottesdienst, Lektor Skubowius |
| Donnerstag, 18.04. Gründonnerstag | 19:00 Lütau | Gottesdienst mit Feierabendmahl, Pastorin Christ  |
| Freitag, 19.04. Karfreitag | 10:00 Lütau | Musikalische Andacht mit Familienchor, Pastorin Christ  |
| Sonntag, 21.04. Ostersonntag | 06:00 Basedow | Gottesdienst in der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück, Pastorin Christ  |
| | 10:00 Lütau | Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche, Pastorin Christ |
| Montag, 22.04. Ostermontag | 09:30 Basedow | Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Klinge  |
| Sonntag, 28.04. | 11:00  Lütau | Gottesdienst für Ausgeschlafene mit Kirchenkaffee, Lektor Skubowius   |
| Sonntag, 05.05. | 10:00 Lütau | Konfirmationsgottesdienst, Pastorin Christ  |
| Sonntag, 12.05. | 09:30 Basedow | Gottesdienst, Pastorin Christ |
| Sonntag, 19.05. | 10:00 Lütau | Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pastorin Christ  |
| Sonntag, 26.05. | 11:00  Lütau | Gottesdienst für Ausgeschlafene, gestaltet von Chor und Band  |
| Donnerstag, 30.05. Himmelfahrt | 10:30 Lauenburg | Regionaler Gottesdienst auf der Ertheneburg in Schnakenbek (Seite 3)  |

*Gottesdienste, die nicht in Lütau stattfinden, sind grau hinterlegt.



Aus Datenschutzgründen werden die Amtshandlungen nur in der gedruckten Ausgabe und nicht im Internet bekannt gegeben.

Widerspruchsformular: Seite 19

Nicht alleine bleiben in der Trauer

Für Trauernde gibt es jeden zweiten Sonntag im Monat das Trauercafé in Lauenburg, wo man in offener, vertrauter Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch kommen kann. **Nächste Termine:** 10.03., 14.04., 12.05.2019 jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr. **Treffpunkt:** AWO-Begegnungsstätte, Bühener Weg 8a (Zugang über Schmiedeweg), Lauenburg

TERMINE AUF EINEN BLICK



- 01.03.2019 19:00 Uhr: Weltgebetstag (Seite 5)
- 09.03.2019 15:30 Uhr: Büchercafé in Dalldorf (Seite 7)
- 22. - 24.03.2019: Gospel-Workshop (Seite 12)
- 30.03.2019 18:00 Uhr: Konzert Gospel-Workshop (Seite 3)
- 19.04.2019 15:00 Uhr: Karfreitags-Konzert in Lauenburg (Seite 3)
- 25.04.2019 18:30 Uhr: Redaktionssitzung nächster Gemeindebrief
- 08.05.2019: Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief
- 11.05.2019 18:00 Uhr: Mitmach-Konzert im Pastoratsgarten (Seite 12)



Gravik: Pfeffer

Osterengel

Er weist
mit einem Wort
oder einer Geste
ins Weite.

Dann wendet sich
mein Blick
dem Horizont zu
und ich spüre:

Nichts muss
für immer
so bleiben
wie es ist.

TINA WILLMS



Bild: Cawler Verlag Stuttgart

Karfreitag

Karfreitag folgt auf Gründonnerstag. Es ist der Freitag vor Ostern. An Karfreitag erinnert man an den Kreuzestod von Jesus. Im Namen Karfreitag ist "Kara" enthalten. Das bedeutet Schmerz oder Kummer. Zu Karfreitag gibt es viele Bräuche. Sie sollen die Trauer um den Tod von Jesus zum Ausdruck bringen. Zu den Gottesdiensten wird nicht geläutet oder höchstens mit nur einer Glocke gerufen. In der Kirche sind von dem Altar die Kerzen, Blumen oder anderer Schmuck weggeräumt. Im Gottesdienst wird die Erzählung über den Tod von Jesus aus der Bibel vorgelesen. Auch in den Gebeten und Liedern wird daran erinnert. Es gibt bedeutende Musikstücke, die von dem Tod Jesu handeln. Sie werden häufig im Gottesdienst aufgeführt. Am Nachmittag wird um 15 Uhr die Todesstunde von Jesus in einem weiteren Gottesdienst begangen. Das ist eine sehr schlichte Feier.

Aus: Christian Butt, "Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?" Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010.

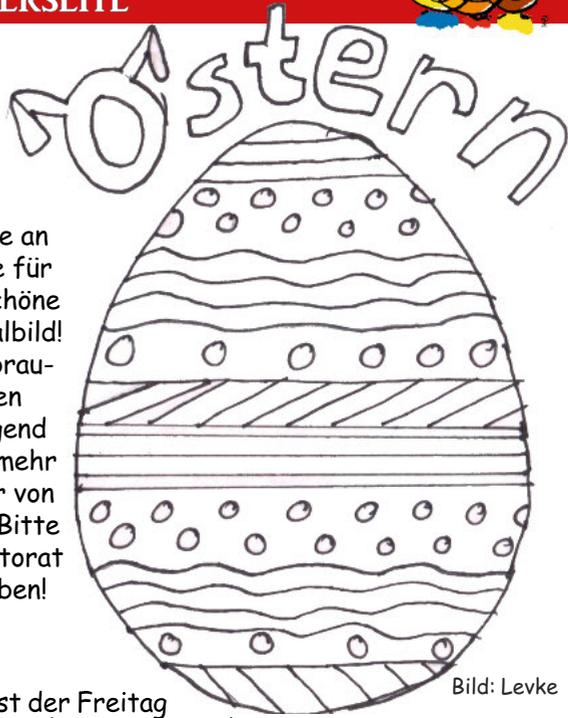


Bild: Levke

Danke an Levke für das schöne Ausmalbild! Wir brauchen dringend noch mehr Bilder von euch! Bitte im Pastorat abgeben!

BASTELECKE

Ostergras

- Was du brauchst:
- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
 - Grassamen
 - Watte
 - Pflanzensprüher



So wird's gemacht:

1. Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.



2. Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt.

3. Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.



4. Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.

5. Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.

